



22 11 09



Hochverehrter und lieber Herr College!

Als ich in einigen Tagen Professor  
Klein und etliche andere Freunde  
in Stockholm, sprechen wir wir  
nicht selten von Ihnen und von  
unserem Wunsche, Sie hier in  
Schweden noch einmal zu sehen.  
Die sehr wissenschaftliche Gesell-  
schaft in Stockholm wird Sie  
suchen, den Vortrag an ihrem  
Jahresfeier am 21 September

zu helfen. Ich habe dem Vorstand  
Al Ghazali vorgeeschlagen oder  
was Sie wählen wollen. Auch  
da Klein möchte Sie gern  
für einige Vorträge, wenn  
möglich, in Anspruch nehmen.  
Die Klaus Petri-Stiftung in  
Uppsala fragt durch mich, ob  
es möglich sein wird, dass  
Sie an der hiesigen Univer-  
sität drei Vorlesungen halten  
wollen über "die gegenwärtige  
heilige Lage des Islams"  
oder über "die des der islam-  
ischen Frömmigkeit", über  
"den Infirmitas" oder was Sie  
vorschlagen wollen. Die Vor-  
lesungen sollen einen wissen-  
schaftlichen Charakter haben,

was Ihnen sehr lieber ist, als  
popular zu reden. Die passenden  
Tage wären Sept. 23, 26,  
27, 2-3 Uhr. Die Stiftung be-  
zahlt 100 schwed. Kronen / etwa  
112 Mk oder 132 Dtm. Ruam für  
jede Vorlesung, in allem 300 schwed.  
Kronen. Leider werden wir gegen-  
wärtig wegen der Größe  
der Familie (17 Personen) so  
eng, dass ich Ihnen keine  
bequembare Entschädigung an-  
bieten kann, aber wir geben  
ein paar sehr gute Kost.  
Stockholm ist nur eine Stunde  
fern. Mit besten Grüßen.

Ihr Brief ist schon unser  
jungen Freunde Andre  
ungemein antwort gewesen.  
Er wird als eine wichtige

Vorbereitung, während er sich in  
das Arabische weiter hinein-  
liest, ein Stud. über Al-  
Kammuds <sup>relig.</sup> Stellung im Koran  
machen, wobei er ja von Ihnen  
ein Arab. Studium viel Nutzen  
hat.

Denn ich um das French  
einen Besucher im nächsten  
September gewähren können,  
widen wir hi, dafür mit  
der Einweihung des Grab-  
denkmals über Alindus  
warten.

M. sehr und dankbar  
gegeben

Nathan Föderblom

---